

## Ärztliches Behandlungsteam

*Das Schmerzzentrum Inn-Salzach besteht aus mehreren Spezialisten mit großer Erfahrung auf dem Gebiet der Schmerztherapie.*

## Schmerzzentrum Inn-Salzach

*Das Schmerzzentrum Inn-Salzach ist für Sie da und wir bieten Ihnen Beratung, Unterstützung und Therapie bei Schmerzzuständen.*

## Interdisziplinäre Schmerztherapie

*Wir bieten Ihnen Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Schmerzen in Kooperation mit weiteren Spezialisten.*



### Karl E. Steinbach

Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Konsiliararzt für Anästhesie und Schmerztherapie im Medias-Klinikum, Oberarzt Anästhesie und Schmerztherapie an den Kreiskliniken Altötting-Burghausen



### Dr. Horst Bettstetter

Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Chirotherapie, Notfallmedizin, Oberarzt Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin an den Kreiskliniken Altötting-Burghausen



### Dr. Ute Kaiser

Fachärztin für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Akupunktur

## Therapiemethoden

- Medikamentöse Therapie, u.a. differenzierte Opioidtherapie
- Spezielle Injektionstherapien (nach ISIS Standard)
- Injektionen in schmerzhafte Areale (z.B. Triggerpunkte) und Infusionstherapie
- Implantation von Schmerzpumpen\* und Nervenstimulatoren
- Akupunktur
- Wärmetherapie in einem speziellen Hyperthermiebett
- Manuelle Therapie (Chirotherapie)
- Diagnostik und Therapie von schmerzverstärkenden Faktoren (Psychodiagnostik und Therapie\*)
- Gesprächstherapie, Entspannungsverfahren, Hypnose\*
- TENS (Transkutane elektrische Nervenstimulation)
- Entwöhnungstherapie von Schmerzmitteln, die ungenügend wirken

\* mit Kooperationspartnern

## Zusammenarbeit und Vernetzung

Wir suchen die enge Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt bzw. Facharzt, der von uns mit einem ausführlichen Arztbericht unterrichtet wird. Wir kooperieren mit den Kliniken im Umkreis und sind mit weiteren Schmerzzentren in Bayern (z.B. München, Tutzing) und Deutschland (z.B. Bochum, Göttingen und Berlin) vernetzt.

## Behandlungskonzept

Nach telefonischer Anmeldung, Kontaktaufnahme per e-mail oder persönlicher Vorstellung erhalten Sie einen umfangreichen Fragebogen. Dieser einmalig auszufüllende Fragebogen dient als Grundlage für das weitere therapeutische Vorgehen.

Nach Rückgabe des Fragebogens vereinbaren wir mit Ihnen einen Ersttermin. Wir bitten Sie, alle medizinischen Befunde, Röntgenbilder, Arztbriefe etc. zum ersten Besuch mitzubringen. Wir erheben dann bei Ihnen eine ausführliche Anamnese, führen eine körperliche Untersuchung durch und empfehlen Ihnen gegebenenfalls noch weitere Untersuchungen.

Sobald alle Ergebnisse vorliegen, wird im Team ein Behandlungskonzept erstellt. Beim zweiten Besuch werden alle Einzelheiten besprochen und wir legen gemeinsam mit Ihnen das Behandlungsziel mit den therapeutischen Schritten fest.

Diese können zum einen eine Therapieempfehlung für den überweisenden Arzt, zum anderen aber auch eine komplexe Therapie unter Einbeziehung mehrerer Mitarbeiter des Schmerzzentrums (sogenannte multimodale interdisziplinäre Schmerztherapie) beinhalten.